

Abschlussbericht - Auslandspraktikum Spanien

Unternehmen:

Für mein Studium (Internationales Informationsmanagement) stand es auf dem Semesterplan, dass beispielsweise im 5. Semester ein Auslandspraktikum oder -semester absolviert werden muss. Für mich stand relativ schnell fest, dass ich gerne ein Auslandspraktikum ableisten möchte. Mir war auch relativ schnell klar, dass ich gerne im Bereich Online-Marketing arbeiten wollen würde, da dieser Bereich auch in Zukunft für mich in Betracht kommen würde und ich in diesem Bereich bereits einen Nebenjob hatte und somit einige Erfahrungen mitbringen konnte. Ich habe mich bewusst auf die Suche nach einem Praktikumsplatz in Spanien gemacht. Nach einigem Suchen im Internet bin ich auf ein Start-up-Unternehmen in Valencia in Spanien gestoßen. Indem ich dann schlussendlich auch mein Praktikum absolviert habe. Das Unternehmen coLanguage hat mehrere E-Learning-Plattformen. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht hat, Sprachkurse, Musikkurse oder verschiedene Kurse für die Uni oder Unternehmen online und/oder vor Ort anzubieten. Hierzu gehören die Seiten UniProf und MusiProf. coLanguage hat Niederlassungen in Deutschland, Belgien und Spanien. Mein Unternehmen bot mir einen Co-Working-Space in Russafa, von dem ich aus arbeiten konnte oder ich konnte auch von zu Hause aus arbeiten.

Aufgaben innerhalb des Unternehmens:

Ich war für mehrere Projekte im Bereich Online-Marketing verantwortlich. Zu meinen Aufgaben gehörte es beispielsweise Landing-Pages für die verschiedenen E-Learning-Plattformen zu erstellen. Ich habe Inhalte auf den verschiedenen Webseiten optimiert: Layout, Inhalt, Scannability, Überschriften, etc. Des Weiteren sollten wir den Schlüssel zum Erfolg der Seiten, die bei Google am besten abschneiden (SEO, Keyword-Recherche, Positionierung in Google, Backlink-Strategie, ...) verstehen, dies wurde uns durch verschiedene Lektüre, Videos und Gesprächen erklärt und näher gebracht. Ich habe Conversion-Berichte mit Google Analytics erstellt und musste Kampagnen für die sozialen Netzwerke

(Facebook, Instagram, ...) erstellen. Uns wurde beigebracht, wie eine profitable AdWords-Kampagne geführt wird. Zudem habe ich an der täglichen operativen Entwicklung des Unternehmens mitgewirkt.

Weitere Aufgaben habe ich im Bereich des Human Resources Management erledigt. Hierzu gehörten beispielsweise die Unterstützung der Geschäftsleitung im Tagesgeschäft, Rekrutierung von zukünftigen Lehrern über verschiedene Kanäle, Vorstellungsgespräche mit neuen Lehrkräften und anschließende Bewertung, Überprüfung von Lebensläufen, das Verwalten und Verbessern unseres Kundendienstes (E-Mail, Skype-Anrufe, Telefonanrufe, Tickets aus unserem CRM-System). Zudem war ich für den kompletten Ablauf der Webseite Beziehungszentrum zuständig, in dem ich den Kundensupport übernommen habe und die Vermittlung von Kunden und Therapeuten und weiteren Aufgaben, die zu dieser Webseite gehörten.

Bezug des Praktikums zum Studium bzw. zum künftigen Berufsweg:

Ich hatte die Chance, in ein sehr junges Start-up einzutauchen und alle Bereiche hautnah mitzubekommen, hier konnte ich beispielsweise Bereiche meines Studiums anwenden und auch vertiefen (SEO, Mensch-Maschinen-Interaktion). Das schnelle Vertrauen, die Offenheit und Übergabe von größerer Verantwortung haben mich positiv überrascht – das hätte theoretisch in jedem Start-up der Welt passieren können, aber vielleicht hängt das auch mit der spanischen Lockerheit zusammen. Ich war verantwortlich für die Kundenbetreuung der Seite Beziehungszentrum, welche ich komplett alleine während der Zeit geführt habe. Durch diese eigenverantwortliche Aufgabe konnte ich vieles lernen und auch für meinen späteren Berufsweg vieles mitnehmen und ein selbstsicheres Auftreten im Bereich meiner Arbeit und Tätigkeiten aufbauen. Die Arbeit und das Leben im Ausland bringen einen regelmäßig an den Rand der Komfortzone und ermöglichen so enormes persönliches Wachstum. Und natürlich erweitert man sein berufsbezogenes Wissen und Fähigkeiten, generell – aber eben auch gerade durch den Aufenthalt in einem anderen Land, z.B. interkulturelle Kompetenzen. Ich würde es genauso nochmal machen. Jedem, der unschlüssig ist, würde ich

empfehlen, es einfach zu versuchen, ein Praktikum in einem anderen Land zu absolvieren. Es muss ja nicht für lange sein, ein paar Monate genügen ja vollkommen, und innerhalb Europas sind Heimreisen auch zwischendrin gut möglich – und später im Leben wird es meist zunehmend komplizierter, einfach mal für ein paar Monate im Ausland zu leben und zu arbeiten.

Durch die Arbeit im Ausland habe ich meinen Horizont erweitert und kann mir vorstellen zukünftig auch im Ausland zu leben und dort zu arbeiten. Zudem habe ich gemerkt, dass der Bereich Online-Marketing gut zu mir passt und ich mir vorstellen könnte in diesem Bereich weiterzuarbeiten.

Allgemeine Auslandserfahrungen (Organisation, Sprache, Land & Leute, soziale Integration, Freizeitaktivitäten, etc.):

Valencia liegt direkt an der Mittelmeerküste und bietet die perfekte Mischung aus Großstadtflair, Sommerfeeling und mediterraner Atmosphäre. Ich bin sehr froh, dass ich mich hier für ein Auslandspraktikum entschieden habe. Es gibt keine bessere Möglichkeit, ein Land und dessen Kultur und Sprache kennenzulernen. Zudem war es eine neue Erfahrung, ganz alleine auf sich gestellt zu sein.

Valencia bietet viele Möglichkeiten im Bereich der Freizeitaktivität und einem fehlt es an nichts. Zudem gibt es viele Erasmus Gruppen, die täglich Aktivitäten anbieten oder Ausflüge am Wochenende organisieren. Sie bieten auch längere Ausflüge für mehrere Tage an. So hat man die Chance weitere Bereiche von Spanien oder sogar andere Länder kennenzulernen. Ich habe mit einer Erasmus Organisation Anfang Dezember einen Trip nach Marokko gemacht, wofür ich sehr dankbar bin, da ich sehr viele neue Erfahrungen und tolle Erlebnisse sammeln konnte. Der Strand in Valencia ist sehr schön und gerade im Sommer eine tolle Abkühlung, aber auch die Innenstadt von Valencia hat sehr viel zu bieten, mit den kleinen süßen Restaurants oder Cafés. Zudem findet man hier sehr viel Anschluss, da es sehr viele Erasmus Studenten gibt. Die Leute sind sehr offen und hilfsbereit. Zudem ist Valencia eine gute Stadt, um sein Spanisch zu üben und zu verbessern, da die Menschen sehr viel Geduld haben.

Laut der Zeitschrift Forbes ist Valencia die lebenswerteste Stadt der Welt. In der Veröffentlichung "Neither Madrid nor Barcelona: this Spanish city is the best city in the world to live in - Forbes Spain" wird Valencia mit dem ersten Platz in der Rangliste der 20 besten Städte zum Leben gekrönt, basierend auf dem Expat City Ranking 2022, von InterNations, der weltweit größten Expatriate-Community. Laut der Rangliste "belegt Valencia Platz 1 von 50 im Expat City Ranking 2022 sowie Platz 1 im Quality of Life Index". Expats beschreiben die öffentlichen Verkehrsmittel als erschwinglich (85 % zufrieden im Vergleich zu 70 % weltweit) und schätzen die großartigen Möglichkeiten für Freizeitsport (92 % im Vergleich zu 75 % weltweit). Und 92 % der Expats fühlen sich in Valencia sicher (im Vergleich zu 81 % weltweit).

Dies kann ich nur bestätigen und ich bin sehr froh eine längere Zeit in dieser vielseitigen Stadt leben zu dürfen und hier mein Auslandspraktikum zu absolvieren.